



Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

**Ausnahmsweise Zulassung zur
Eichung GZ 3813 / 2011
vom 23. November 2011
(3. Änderung der Zulassung GZ 1522/2008)**

Schallpegelmesser
der Bauart NOR 140

1. Antragsteller und Hersteller

- 1.1. Antragsteller
Ing. Wolfgang Fellner Gesellschaft m.b.H.
Cizekplatz 4
1220 Wien
- 1.2. Hersteller
Norsonic A.S.
Gunnersbratan 2
3408 Tranby
Norwegen

2. Zulassungsbezeichnung

OE 88

S 010

3. Technisches Funktionsprinzip

Messgerät für Schall auf dem Prinzip der Schalldruckmessung

4. Beschreibung

- 4.1. Der Schallpegelmesser ist ein integrierendes Messgerät zur Bestimmung des Schalldruckpegels und der davon abgeleiteten Größen.
- 4.2. Der Schallpegelmesser ist auch mit der Software Appl. 2.1.197 und System 2.1.94 zur Eichung zugelassen
- 4.3. Der Schallpegelmesser ist auch mit dem Low noise Mikrofonsystem GRAS 40 HL-N, bestehend aus Vorverstärker und Mikrofon GRAS 40 AH, zur Eichung zugelassen.
- 4.4. Der Schallpegelmesser erfüllt die Anforderungen der ÖNORM EN 61672-1:2005 01 01 der Klasse 1.
- 4.5. Die Terz - und Oktavfilter erfüllen die Anforderungen der ÖNORM EN 61260+A1:2003 10 01 der Klasse 1. Bei Verwendung mit GRAS 40 HL-N sind Terzfilter mit Mittenfrequenzen von 31,5 Hz-10 kHz und Oktavfilter mit Mittenfrequenzen von 31,5 Hz-8 kHz zur Eichung zugelassen.

5. Kenndaten, Ausführung

- 5.1. Leistungsklasse nach ÖNORM EN 61672:2005 01 01: Klasse 1
 5.2. Leistungsklasse nach ÖNORM EN 61260+A1:2003 10 01: Klasse 1
 5.3. Messbereich

Mikrofonbauart	Grenzen des Messbereiches in dB		
	Bewertung		
	A	C	Z
Low Noise Mikrofoneinheit GRAS 40 HL-N mit Mikrofon GRAS 40 AH	17-110	22-110	27-110

6. Besondere Bestimmungen

- 6.1. Aufschriften
- 6.1.1. Auf dem Gehäuse des Schallpegelmessers müssen bei Verwendung mit der Low Noise Mikrofoneinheit GRAS 40 HL-N folgende Aufschriften vorhanden sein:
 „ Bei Verwendung mit GRAS 40 HL-N: Grenzen des Messbereiches, A: 17-110 dB, C:22-110 dB, Z:27-110 dB, Mittenfrequenzen 1/1 Oktav: 31,5 Hz-8 kHz und 1/3 Oktav:31,5 Hz-10 kHz“.
- 6.1.2. Auf dem Gehäuse der Low Noise Mikrofoneinheit müssen folgende Aufschriften vorhanden sein:
1. Bauart, Fabrikationsnummer der Low Noise Mikrofoneinheit.
 2. Bauart, Fabrikationsnummer des Mikrofons.
- 6.1.3. Auf dem Gehäuse des Mikrofons müssen folgende Aufschriften vorhanden sein:
 Bauart, Fabrikationsnummer des Mikrofons.
- 6.1.4. Alle weiteren Bestimmungen für die Aufschriften bleiben unverändert
- 6.2. Jedem Gerät ist eine Kopie dieser Zulassung und das Firmenhandbuch „Bedienungsanleitung NOR 140, Softwareversion 1.0“ und der „Zusatz zum Handbuch NOR 140 vom 1.12.2010“ und der „Zusatz zum Handbuch NOR 140 vom 2.11.2011“ sowie das Instruction Manual „½“ Low-noise Microphone System Type 40 HL“ beizugeben.
 Die darin enthaltene Bedienungsanleitung ist zu befolgen.

- 6.3. Das Schallpegelmesser-Grundgerät ist gemeinsam mit dem kompletten Zubehör zur Eichung vorzulegen.
- 6.4. Zur Überprüfung des Schallpegelmessers sind die vom Hersteller gelieferten jeweiligen Korrekturwerte der Low noise Mikrofoneinheit zu verwenden.
- 6.5. Wird der Schallpegelmesser mit der Low Noise Mikrofoneinheit GRAS 40HL-N betrieben, so ist dieser vor jeder Messreihe mit einem geeichten Schallkalibrator der Bauart B&K 4231 in Stellung „94 dB“ zu kalibrieren.

7. Fehlergrenzen

Die Eichfehlergrenzen sind den Anforderungen der ÖNORM EN 61672-1:2005 01 01 Abschnitt 5.4, 5.5, 5.7, 5.8, 5.9, 5.10, 5.12 und den zugehörigen Tabellen 2, 3, 4 sowie der ÖNORM EN 61260+A1:2003 10 01, Abschnitt 4.4, 4.5, 4.6, 4.7, 4.8, 4.9, 4.10 und der zugehörigen Tabelle 1 zu entnehmen.

8. Stempelung

Eichstempel werden auf dem Schallpegelmesser – Grundgerät angebracht. Das Gehäuse des Schallpegelmesser – Grundgerätes wird gegen Öffnen gesichert. Die Klebeetiketten, welche die Aufschriften tragen, sind gegen Austausch zu sichern.

Das zum jeweiligen Low noise System 40 HL-N zugehörige Mikrofon 40 AH muss mittels Verschlussplombe mit dem Vorverstärker untrennbar verbunden werden.